

KinaesthETHIK

Positionspapier des Kinaesthetics Vereins Deutschland e. V. zur Situation im Sozial- und Gesundheitswesen

Kinaesthetics beabsichtigt einen respektvollen Umgang des Menschen mit sich selbst und mit anderen Menschen. Diese Aussage steht in jedem Kinaesthetics-Arbeitsbuch und entspricht unserer grundlegenden Haltung. Dies gilt für jeden Menschen aus jedem Kulturkreis. Besonders wichtig sind uns der achtsame und wertschätzende Umgang mit betreuungsbedürftigen Menschen. Dafür braucht es Rahmenbedingungen im Sozial- und Gesundheitswesen, die einen respektvollen Umgang ermöglichen. Dieses möchten wir mit diesem Positionspapier verdeutlichen.

Die Bedeutung von Kinaesthetics. Kinaesthetics stellt die Frage „Wie funktioniert der Mensch?“ und liefert Werkzeuge, um die eigene Bewegung differenziert zu beobachten und zu beschreiben. Jeder Mensch kann sein Leben lang die Fähigkeit entwickeln, die eigene Bewegung bewusst zu steuern, anzupassen und zu variieren. Die eigene Bewegung ist die Grundlage von Gesundheit, Lernen und Entwicklung und beeinflusst auch die Qualität der Beziehungen.

Es geht darum, Menschen in ihrer Selbstwirksamkeit und ihrer Lebensqualität zu unterstützen. Dazu gehören die Entwicklung eines differenzierten Selbstbewusstseins, die Fähigkeit, Herausforderungen kreativ zu bewältigen sowie der verantwortungsvolle Umgang mit den Mitmenschen und der Umwelt.

Das Kinaesthetics Netzwerk. Kinaesthetics-TrainerInnen haben ein europäisches, dezentrales Bildungsnetzwerk aufgebaut, das ihrem Verständnis von Transparenz und Mitbestimmung sowie gemeinsamer Weiterentwicklung entspricht. In Deutschland ist der Berufsverband der Kinaesthetics-TrainerInnen der gemeinnützige Kinaesthetics Verein Deutschland e. V.

Die satzungsgemäßen Aufgaben des Vereins sind „Beratung, Bildung, Erziehung und Förderung der Gesundheit in den Bereichen Krankenpflege, Altenhilfe, Krankenhilfe und Behindertenhilfe und der darauf bezogenen Forschung.“ Der Verein „...will Menschen aller Altersstufen in ihrer individuellen Entwicklung und Gesundheit in verschiedenen Lebenssituationen und Arbeitsfeldern unterstützen.“ (Kinaesthetics Verein Deutschland e.V. Satzung Stand : 07.März 2010)

Die Bedeutung für betreuungsbedürftige Menschen. Kinaesthetics-TrainerInnen schulen unter anderem die Wahrnehmungsfähigkeit und Bewegungskompetenz von Menschen in verschiedenen Berufsgruppen im Gesundheits- und Sozialwesen. Dabei geht es um die konkrete Unterstützung in alltäglichen Lebensaktivitäten. Aktivitäten wie Atmen, Essen, Trinken, Verdauen, Liegen, Sitzen, Aufstehen oder Kommunizieren können als bewusste Lernprozesse gestaltet werden. Es wird eine Vielfalt an Handlungsmöglichkeiten entwickelt und Menschen werden darin unterstützt, ihre eigenen Bewegungsmöglichkeiten und ihre Bewegungskompetenz zu erhalten bzw. zu entwickeln. So können betreuungsbedürftige Menschen sich als selbstwirksam und kompetent erfahren. Diese Prozesse werden als respektvolles und förderliches Miteinander gestaltet. Damit selbst kleinste Bewegungsmöglichkeiten wahrgenommen und in Alltagsaktivitäten integriert werden, ist eine angepasste Zeit nötig, die eine Beteiligung des betreuungsbedürftigen Menschen ermöglicht.

Die Bedeutung für die MitarbeiterInnen im Gesundheits- und Sozialwesen. MitarbeiterInnen lernen in ihren Arbeitsprozessen auf ihre eigene Bewegung zu achten und ihre Bewegungsmöglichkeiten zu erweitern, um den Berufsalltag grundsätzlich gesundheitsfördernd gestalten zu können. Dazu gehört auch, dass sie arbeitsbedingte, gesundheitliche Risiken erkennen und diese für sich verringern können. Das bedeutet, dass sie zum Beispiel Menschen in alltäglichen Betreuungssituationen nicht heben oder tragen. Eine respektvolle, wertschätzende Grundhaltung allen Menschen gegenüber kann mit Kinaesthetics in konkretes

Verhalten umgesetzt werden. Das stärkt die Kompetenzentwicklung und das professionelle Verständnis der MitarbeiterInnen. MitarbeiterInnen können damit in ihren Berufen Anerkennung erfahren und Zufriedenheit und Selbstwert entwickeln, sofern die Rahmenbedingungen dies zulassen.

Durch die Kompetenzentwicklung der MitarbeiterInnen können auch Teamentwicklungsprozesse und organisationale Entwicklungen unterstützt werden.

Die Bedeutung für das Gesundheits- und Sozialwesen. Kinaesthetics ermöglicht, die Verhaltensnormen des ICN-Ethikkodex in konkretes Handeln umzusetzen und stellt ein Handlungswerkzeug zur Umsetzung des Pflegeprozesses, wie zum Beispiel in nationalen Expertenstandards, dar. Kinaesthetics-Bildungsprozesse könnten die Pflegeabhängigkeit und somit den Pflegebedarf reduzieren. Dies hat Bedeutung gerade in Zeiten des Personalmangels. Die positiven und nachhaltigen Wirkungen von Kinaesthetics Bildungsprozessen in Einrichtungen, die Kinaesthetics in ihre Gesamtkonzeption integriert haben, sind in Erfahrungsberichten dokumentiert. Die Stärkung der Selbstkompetenz aller beteiligten Menschen muss in den Strukturen des Gesundheits- und Sozialwesens dringend berücksichtigt werden.

Rahmenbedingungen. Für Lernen im Alltag und Entwicklungsprozesse von Menschen und Institutionen braucht es gezielte Freiräume. Die vollständige Ökonomisierung des Gesundheitswesens halten wir nicht mit der Menschenwürde vereinbar. Menschen die Betreuung und Pflege benötigen, sind keine souveränen informierten KundInnen. Sie sind abhängig und müssen darauf vertrauen können, dass das Gesundheitspersonal sie zu ihrem Besten kompetent versorgt. Das Profitstreben einer Organisation darf dieses Vertrauen nicht untergraben.

Die Auseinandersetzung mit Kinaesthetics fördert den respektvollen Umgang des Menschen mit sich selbst und mit anderen Menschen. Mit Kinaesthetics setzen wir uns konsequent für menschenwürdige Rahmenbedingungen ein.

Kinaesthetics Verein Deutschland e.V. 2019

Literatur

- European Kinaesthetics Association (Hrsg.) (2017): Kinaesthetics in der Pflege, Grundkurs Arbeitsheft. Verlag European Kinaesthetics Association, Linz. ISBN 978-3-903052-13-0.
- Nachreiner, Elisabeth: Der Schlüssel zur Qualität. In: Lebensqualität. Die Zeitschrift für Kinaesthetics. 01/2016, S.14-18
- Becker, Ute: Ein ganzes Haus kommt in Bewegung. In: Lebensqualität. Die Zeitschrift für Kinaesthetics. 02/2013 S. 8-13
- Asmussen-Clausen, Maren: Mobilität fördern – eine Aufgabe der Pflege. In Lebensqualität. Die Zeitschrift für Kinaesthetics. 04/2014, S.4-8
- ICN-Ethikkodex für Pflegende, Schrift des Deutschen Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK) vom Oktober 2010
- Knobel, Stefan: Kinaesthetics-ein Beitrag zur Nachhaltigkeit. In Lebensqualität. Die Zeitschrift für Kinaesthetics. 01/2014, S.11-12
- Meyer, Christa; Asmussen, Maren: Den Menschen mit seinen Möglichkeiten und Ressourcen sehen. In: LQ. kinaesthetics-zirkuläres denken-lebensqualität 01/18, S.38-43
- Knobel, Stefan: Eine Frage der Ethik: Keine Dividende an Shareholder. In LQ, kinaesthetics-zirkuläres denken-lebensqualität 03/17, S.18